

PRESSEMITTEILUNG

München, 29. November 2021

Dürers exquisite Druckgrafik im Jubiläumsjahr heiß begehrt KARL & FABER zieht nach seiner Herbstauktion 306 eine erfolgreiche Jahresbilanz im Bereich der Alten Kunst

- KARL & FABER Kunstauktionen stellt erneut seine **Marktführerschaft im Bereich Druckgrafik** unter Beweis – insbesondere mit herausragenden Blättern von **Dürer** und **Rembrandt**
- In der KARL & FABER Auktion **Alte Meister & Kunst des 19. Jahrhunderts** setzten unter anderem die Vertreter der **Münchener Schule** die **erfreuliche Entwicklung** des Frühjahrs fort. Einen überraschenden **Rekordpreis** erzielten etwa drei aquarellierte Federzeichnungen des in München tätigen französisch-deutschen Architekten **Jean Baptiste Métivier** nach einem heftigen Bietergefecht über alle Kanäle hinweg
- Im Vergleich zum Vorjahr konnte das Münchner Kunstauktionshaus KARL & FABER seinen Umsatz im Bereich der Alten Kunst steigern: um 16,4 Prozent auf über 4 Millionen Euro

Wer der **Kunst der Sammlung** im Bereich **Druckgrafik** frönt, der konnte in der Herbstauktion 306 von KARL & FABER Kunstauktionen wieder **wahre Schätze** bergen – insbesondere von **Alten Meistern**. Allein die Offerte mit exquisiten Blättern des diesjährigen „Geburtstagskinds“ **Albrecht Dürer** umfasste 22 Lose. So kam sein Meisterstich *Ritter, Tod und Teufel* (Los 155) mit € 87.500* locker über seine obere Schätzung – genauso wie sein größter Kupferstich *Der heilige Eustachius* (Los 154) mit € 62.500*.

Rembrandt Harmensz. van Rijns seltene Radierung *Selbstbildnis mit dem aufgelehnten Arm auf einer Steinbrüstung* (Los 186) brachte € 66.250*, *Die große Löwenjagd* (Los 192) erzielte € 21.250*. „Sammler mit Expertise auf diesem Gebiet wissen, dass sie bei uns an der richtigen Adresse sind“, kommentiert Heike Birkenmaier, Leiterin Alte Meister & Kunst des 19. Jahrhunderts von KARL & FABER.

Sammler spezialisiert auf die **Münchener Schule** fanden ebenfalls ein reichhaltiges und vor allem hervorragendes Angebot vor. Die Vertreter dieser damals leuchtenden Kunstszene setzten die **erfreuliche Entwicklung** im Bereich **Kunst des 19. Jahrhunderts** bei KARL & FABER fort: So konnte **Heinrich Bürkels** *Italienische Berglandschaft (Gegend bei Olevano mit Blick auf den Monte Alto)* (Los 38) den **Schätzpreis** von € 6.000/7.000 mehr als **verdreifachen**: auf € 20.000*.

Auch die Werke von **Hans Thoma** begeisterten die Bieter erneut – wie bereits in der Frühjahrsauktion 302, als sein Gemälde *Einsamkeit* mit € 143.750* den zweithöchsten Zuschlag auf dem Auktionsmarkt für ein Werk des Künstlers erzielen konnte. Seine *Niederung am Rhein* (Los 64) und *Die Ruhe auf der Flucht* (Los 65) übertrafen nun ihre Schätzpreise ebenfalls weit und erreichten jeweils ein Ergebnis von € 27.500* und € 9.375*.

Weiterhin beliebte Objekte der Begierde bei der **Bietergemeinde aus rund 60 Ländern** sind außerdem **Carl Spitzwegs** Kleinode – wie sein rares Nachtstück *Waldschlucht mit drei Zigeunern* (Los 42), das für € 31.250* in neue Hände überging.

Einen **Überraschungsrekord** brachte ein ausgeprägtes Bietergefecht um eine **Papierarbeit**, bei dem heftig aus dem Saal, über die Telefone und das Internet geboten wurde. Drei aquarellierte Federzeichnungen mit *Fassadenentwürfen für einen Thronsaal mit dem Wappen des russischen Kaiserreichs* von **Jean-Baptiste Métivier** (Los 116) fanden mit € 27.500* für das nahezu Vierfache des Aufrufs einen neuen Besitzer.

Weitere Überraschungen gab es bei italienischen **Altmeister-Zeichnungen**: So sprang die *Allegorische Darstellung* von **Pietro de Angelis** (Los 118) nach dem Aufruf von € 4.000 auf 16.250 €*, **Antonio Campis** *Studienblatt für eine Inspirationsgruppe* (Los 110) kletterte von € 2.400 auf € 9.375*. Wieder einmal zeigte sich, dass eine sorgfältige Katalogisierung in Verbindung mit einer hervorragenden Provenienz aus der Stiftung Wolfgang Ratjen für derartige Preissprünge sorgen können.

Ähnliche Preissprünge gab es bei den **Porträts, aus dem 18. und dem 19. Jh.**, die bei den Sammlern diesmal **sehr begehrt** waren: **Franz von Lenbachs** eindringliches *Bildnis von Kaiser Wilhelm I.* (Los 85) endete nach einem Schätzwert von € 6.000/8.000 bei € 21.250*, das *Porträt des Johann Maximilian V. von Preysing* von **George Desmarées (Werkstatt)** (Los 14) brachte mit € 11.250* mehr als das Doppelte der Taxe und das *Bildnis der Prinzessin Luisa* von **Carl Christian Vogel von Vogelstein** (Los 52) konnte den Schätzwert von € 5.000/6.000 auf € 11.250* nahezu verdoppeln.

Last but not least konnte eine **Neuentdeckung aus der Romantik** quasi gleich von null auf hundert hüpfen: *Die mystische Vermählung der heiligen Katharina* (Los 133) von **Friedrich August von Klinkowström**, Weggefährte von Philipp Otto Runge und Caspar David Friedrich, erzielte marktfrisch sofort mehr als den oberen Schätzwert, nämlich € 12.500*.

„Trotz erneut widriger Umstände war das Jahr 2021 für KARL & FABER bei der Alten Kunst höchst erfreulich“, so das Resümee von Dr. Rupert Keim. „So konnten wir den Umsatz in diesem Bereich im Vergleich zum Vorjahr um 16,4 Prozent auf über 4 Millionen Euro steigern. Das ist zum einen das Ergebnis unserer über die Jahrzehnte aufgebauten Kontakte weltweit, zum anderen ermöglichte uns eine hervorragend aufgestellte Technik, die momentanen Einschränkungen komplett zu kompensieren.“

KARL & FABER Top 5 Herbst 2021

Los 155 | Albrecht Dürer: Ritter, Tod und Teufel | Ergebnis: € 87.500* | Aufruf: € 50.000

Los 186 | Rembrandt Harmensz. van Rijn: Selbstbildnis mit dem aufgelehnten Arm auf einer Steinbrüstung | Ergebnis: € 66.250* | Aufruf: € 40.000

Los 154 | Albrecht Dürer: Der heilige Eustachius | Ergebnis: € 62.500* | Aufruf: € 30.000

Los 53 | Domenico Quaglio: Abteikirche St-Ouen in Rouen | Ergebnis: € 55.000* | Aufruf: € 40.000

Los 42 | Carl Spitzweg: Waldschlucht mit drei Zigeunern | Ergebnis: € 31.250* | Aufruf: € 25.000

*alle Angaben inkl. Aufgeld (25 %) ohne MwSt. und ohne Gewähr

KARL & FABER wurde 1923 in München gegründet und ist eines der größten Kunstauktionshäuser in Deutschland. Unter den Kunstauktionshäusern der D-A-CH-Region hat es sich seit 2010 mit am dynamischsten entwickelt (Quelle: artnet). Das Haus hat sich auf Alte Meister, Kunst des 19. Jahrhunderts, Moderne Kunst und Zeitgenössische Kunst spezialisiert. Ein Schwerpunkt ist die Provenienzforschung und der intensive Kontakt und Austausch mit Sammlern in aller Welt. KARL & FABER hat seinen Sitz in München mit Niederlassungen in Hamburg und Düsseldorf sowie Repräsentanzen in Tegernsee, Basel, London, Italien, Österreich und den USA. Zusätzlich zu mindestens sechs Live-Auktionen pro Jahr, führt KARL & FABER auch Online-Only-Auktionen durch. Zu den Auktionen kommen Bieter aus bis zu 90 Ländern, was die erfolgreiche internationale Ausrichtung des Hauses deutlich macht. Neben dem Auktionsgeschäft veranstaltet KARL & FABER regelmäßig Verkaufsausstellungen moderner und zeitgenössischer Kunst und vergibt seit 2008 gemeinsam mit der Stiftung der Kunstakademie München alle drei Jahre den KARL & FABER Kunstpreis. Das Haus engagiert sich zudem für den Münchner Kunststandort als Partner des Ausstellungsprojekts Various Others und seit 2017 als Förderer des experimentellen Kunstraums Loggia.

PRESSEBILDER

Pressebilder zur Auktion 306 können Sie unter <https://t1p.de/4ep1> herunterladen.

KOMMENDE LIVE-AUKTIONEN

Auktionen 307 – Moderne Kunst

Mittwoch und Donnerstag, 8. und 9. Dezember 2021

www.karlungfaber.de/de/auktionen/307/moderne-kunst/details/

Auktion 308 – Zeitgenössische Kunst

Mittwoch und Donnerstag, 8. und 9. Dezember 2021

www.karlungfaber.de/de/auktionen/308/zeitgenoessische-kunst/details/

KONTAKT UND INTERVIEW-/BILDANFRAGEN

Fabienne Gawlitza, M.A.
Leiterin Kommunikation & Strategic Partnerships
KARL & FABER Kunstauktionen GmbH
T +49 89 24 22 87 17
fgawlitza@karlungfaber.de

Nicola Scheifele, M.A.
Pressebüro allWrite
Marklandstraße 18 | D – 81549 München
T +49 89 44 11 83 41 | M +49 176 30 40 34 38
nicola.scheifele@freenet.de